

Werk

Titel: Beschreibung aller Nationen des Russischen Reichs, ihrer Lebensart, Religion, Geb

Jahr: 1776

Kollektion: Sibirica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN332193071

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN332193071>

LOG Id: LOG_0025

LOG Titel: Die Biriussen.

LOG Typ: chapter

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN332192725

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN332192725>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Die Birjussen.

Die birjussischen auch birussischen Tataren zogen vor diesem am Birjuss- oder Biruss einem Tasterwaflusse, der in die Linke der untern Tunguska (Nischnaja Tunguska) fällt und gaben dem Birjussflusse, oder er ihnen den Namen. Als die russischen Waffen zu Anfange des 17ten Jahrhunderts diese Gegenden eroberten, hielten sich die Birjussen im Gebürge, um den Ursprung des Kondama, eines Tomflusses. Die damals unbestimmten Gränzen machten, daß sie außer an Rußland bisweilen auch an die Soongaren, Kirgisen oder Chinesen zugleich Tribut geben mußten, worüber sie verarmten. Gegenwärtig ziehen sie neben den Katschinzen am Abakan (S. 233), einem Jeniseifluß. Sie erholen sich von Zeit zu Zeit immer mehr, sind aber noch nicht reich.

Sie theilen sich in vier Aimagen oder Geschlechter, Robin Aimag jezo 53, Kargin 40, Kain 25 und Schoßkin Aimag 50 Bogen stark. Die letztere steht im hohen Gebürge und ist die ärmste. Alle Aimagen haben einen gemeinschaftlichen Baschlik; der jetzige ist zugleich Baschlik der Beltiren. Derselbe sammlet den in Pelzwerk bestehenden Tribut von beyden Völkerresten und überliefert ihn am Ende des Winters der Wojewodskanzley in Kusneß.

Die Birjussen haben ein mehr unverfälschtes tatarisches Ansehen (S. 94), auch ist ihre Gemüthsart der wahren tatarischen (S. 94) mehr ähnlich als ihrer Nachbarn. Sie reden die tatarische

sche Sprache, aber in einer sehr verdorbenen Mundart, auch wissen sie sie bey dem Mangel der Schulen nicht zu schreiben.

Sie schweifen beständig herum und wohnen in Jurten von gegeneinander gestügten Stangen, den teleutischen Sommerjurten gleich und auch wie dieselben mit Matten bekleidet. Ihre Kleidung gleicht der Katschinzischen (S. 236), nur verfertigen sie dieselbe mehrentheils von Leder oder Pelzwerk.

In der Lebensart, den Gewerben, der schamanischen Abgötterey, Gebräuchen, Speisen u. gleichen sie den Abinzen völlig (S. 236). Wie bey denselben ist die Jagd die Hauptsache. Sie halten einige Pferde und Rinder und etliche säen der Grütze wegen etwas Sommerkorn auf Gartenbetten, die sie umhacken u.
